

# In Bed with.....

Von Xiariel

## Kapitel 2:

\*räusper\*

Hi...

Erst einmal...es tut mir Leid?

Ich weiß, ich bin ein Lahmarsch und so weiter und es tut mir Leid, das ihr so lange warten musstet...das gilt natürlich nur, falls jemand diesen Schrott hier liest^^''

Na ja ich hatte dieses Jahr wirklich viel um die Ohren, meine Abschlussprüfungen -die ich zum Glück gemeistert habe- standen ins Haus und so hatte ich nicht die Muße, die Teile abzutippen, die hier an meinem Schreibtisch vor sich hinvegetierten^^''

Okay...ich werde mich bemühen, jetzt alles ordentlich abzutippen, damit ist es in der Story vorangeht.

Mir sind die beiden hier sehr ans Herz gewachsen´

Dieser und die nächsten Teile sind nicht Beta gelesen, Oni ist zur zeit im Urlaub...

Falls jemand Interesse hat, kann er gerne Beta für mich lesen...ich habe kein Nerv auch noch dazu, wo noch fast 100 DinA4 Seiten darauf warten abgetippt zu werden T.T

Aber ich werde es schaffen...

Nun genug geredet....ich hoffe euch gefällt das 2 Chap zu den beiden^^

~~~~~o~~~~~

William gähnte verhalten.

Das langweiligste Fach der Welt, seiner Meinung, stand an.

Kunst.

Lustlos zeichnet er auf seinem weißem Papierbogen herum.

Das Gebilde sollte irgendwann mal eine Blumenwiese mit Sonnenblumen darstellen, mehr oder weniger.

Er sah auf, betrachtete Ronans Rücken.

Ronan saß in der ersten Reihe und war eifrig am zeichnen.

Seine Augen leuchteten, was William, der in der letzten Reihe saß, aber nicht sehen konnte.

Dieser gähnte wieder, ließ den Kopf auf die Tischplatte sinken.

Langweilig.

Wozu brauchte er Kunst?

Er hatte nie vor etwas mit Kunst zu studieren, also wieso machen?

Wieder einmal schollt er sich Gedanken das er nicht Musik oder Philo gewählt hatte.

„Was hat mich da nur wieder geritten?“ fragte er sich, wie jede Kunststunde in Gedanken.

Er merkte gar nicht, wie sich Ronan zu ihm gesellte und neben ihn setzte.

„Na was machst du?“ fragte er grinsend, wuschelte William kurz durch die Haare.

„Schlafen, zumindest versuche ich es“, kam es nur Antwort.

Der rothaarige Junge lachte hell auf.

„Beiß mich nicht, ich werde der letzte sein, der dich vom schlafen abhalten wird. Bist du denn fertig?“

William grummelte nur vor sich hin, vergrub sein Gesicht mehr in seinen Armen, Ronan grinste.

„Das heißt wohl nein“, meinte er, man konnte einen belustigten Unterton heraushören.

„Ich bin schon fertig“, plapperte der Rotschopf munter weiter, überhörte mit Absicht Williams genervtes Stöhnen.

„Hab sogar schon meine Note. Rate mal. Genau eine eins. Toll oder? Ich mag Kunst so gerne, ich hätte gerne mehr Unterricht.“

„Kann man dich auch abstellen?“ fragte William, der genervt auf sah und Ronan anscheinend am liebsten den Hals umgedreht hätte.

„Ja kann man“, erwiderte der andere, ein schelmisches Funkeln war in seine Augen getreten.

„Und zwar, wenn du deine Lippen benutzt um damit meine zu verschließen.“

Bei Williams entsetzten Gesichtsausdruck begann er schallend zu lachen.

„Keine Angst, war nur ein Scherz.“

„Blödmann.“

Der schwarzhaarige Junge stand auf, gähnte wieder.

„Wo willst du hin?“ fragte der andere.

„Kopfschmerzen...brauche Luft...sag der Lehrerin Bescheid.“

Damit verschwand er aus dem Raum.

Ronan zögerte kurz, dann folgte er dem anderen und fand ihn schließlich auf dem Schuldach wieder.

William sog gerade an seiner Zigarette, hatte die Augen geschlossen.

„Kopfschmerzen?“ fragte der Kleinere skeptisch und ließ sich neben den anderen fallen.

„Ich denke nach“, lenkte der Schwarzhaarige ein, reichte seine Zigarette weiter.

„Kein Wunder das du dann Kopfschmerzen bekommst.“

Ein böser Blick von William genügte, Ronan fing an zu lachen, wuschelte durch die rabenschwarzen Haare des anderen.

Dieser zog eine Schnute, seufzte theatralisch.

„Womit habe ich dich nur verdient“, jammerte er laut.

Der Rothaarige grinste.

„Du bist echt zu bemitleiden. Lauf doch zu Mami“, spottete er.

William wischte sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

„Das sollte ich wirklich tun“, erwiderte er bedächtig.

Beide schwiegen darauf, saßen nebeneinander und sahen in den Himmel.

Ronan schloss nach einiger Zeit die Augen, lehnte sich an William.

Sein Atem verlangsamte sich, döste vor sich hin.

Der Schwarzhaarige starrte vor sich hin, schien über irgend etwas nachzudenken.  
„Hast du schon mal jemanden geliebt? Also ich meine jetzt nicht deine Eltern, sondern einen anderen, fremden, Menschen.“

Ronan blinzelte.

Die Frage irritierte ihn.

„Wie meinst du das?“ fragte er nach, sah William an.

Dieser starrte weiter vor sich hin, antwortete nicht auf die Frage.

„William?“

Ronan strich über den Arm des Größeren, dieser zuckte zusammen, sah ihn fragend an.

„Ja?“

„Ach nichts...“

Der Rothaarige stand auf, klopfte sich den imaginären Staub von den Hosen, streckte William die Hand hin.

Dieser ergriff die Hand, ließ sich hochziehen und verließ das Dach immer noch tief in Gedanken.

Ronan seufzte, folgte dem anderen wieder ins Gebäude.

Woran dachte der Dickkopf nur?

„William?“

„Hn?“

„Das heißt ‚ja‘.“

„Hn.“

„Ach menno...“

Ronan fing an zu maulen, William ignorierte ihn.

Das gefiel dem Rotschopf aber gar nicht.

Beide Jungen lagen auf der großen Rasenfläche hinter der Schule und genossen die Sonne.

Zumindest versuchte es einer von ihnen.

William hatte die Augen geschlossen, räkelte sich behaglich und knurrte schließlich auf, als ein Schatten auf sein Gesicht fiel.

„Was zum...“

Er öffnete die Augen einen Spalt weit und blickte in Ronans , zudem spürte er mit einem mal dessen Gewicht auf seinem Becken.

Erschrocken setzte er sich auf, stieß mit der Stirn gegen den Kopf des anderen und fiel wieder nach hinten.

Ronan rieb sich den Kopf, murrte leise.

„Dickschädel.“

„Runter von mir“, entgegnete William nur.

„Ach, willst du oben liegen?“ grinste Ronan.

„Du...“

„Ja?“

„Argh, nerv nicht.“

Ronan machte keine Anstalten von William runter zu gehen.

Der Schwarzhaarige setzte sich wieder auf, stützte sich mit den Ellenbogen ab und gähnte leicht.

„Hast du eigentlich schon mal jemanden geküsst?“

Williams Mund ging nicht wieder zu, diese Frage traf ihn unerwartet.

Nachdem er Ronan einige Sekunden lang, mit dem Blick eines verwirrten Mondkalbes,

gemustert hatte, schloss er den Mund wieder langsam.

„Also?“

Ronan beugte sich ein Stück vor.

„Ich wüsste nicht, was dich das angeht?!“ fauchte William, der Rothaarige grinste breit.

„Also nein.“

„Ja, und?“

Der Größere ging nun in die Offensivem Ronans Grinsen ging noch mehr in die Breite.

„Willst du es mal ausprobieren?“ fragte er lasziv.

„Am besten mit mir?“

Nun verlor William ein wenig seiner, meist sonst so perfekten, Mimik, er wurde um die Nasenspitze rot.

„Oh wie süß, du kannst tatsächlich rot werden“, stichelte der andere, wippte ein wenig auf dem Schoß des Schwarzhaarigen herum.

Dieser griff nach Ronans Hüften, hielt sie eisern fest.

„Lass das!“ knurrte er.

Ronan nickte bedächtig.

Eine Weile verhaarten sie schweigend so, Williams Hände immer noch auf Ronans Hüften.

Irgendwann legten sich angenehm kühle Finger auf die Hände des Schwarzhaarigen, strichen sanft darüber.

Ronan lächelte leicht, William schluckte, ließ die Hände sinken.

Der rothaarige Junge wollte aber nicht nachgeben, er verkreuzte seine Finger mit denen des anderen, beugte sich ein wenig vor.

Williams Augen vergrößerten sich.

„Was willst du mac...“

Weiter kam er nicht, sacht strichen Ronans Finger über seine bebenden Lippen.

„Shhh...sag nichts...“

Dann legten sich seine Lippen auf die seines Freundes.

Williams Herz setzte für eine Sekunde aus, schlug dann doppelt so schnell weiter.

Ihm wurde schwindelig, deswegen stützte er sich nach hinten ab.

Ronan strich über seine Wange, die Augen hielt er geschlossen, seufzte genießerisch auf.

Sanft drängte er seine Zunge zwischen Williams Lippen.

Dieser erzitterte leicht, öffnete aber artig seinen Mund.

Zögernd stupste Ronan die andere Zunge an, der Größere keuchte auf, ein erneutes Zittern durchlief seinen Körper, seinen Hände ballten sich zu Fäusten, er verkrampfte sich.

Sofort ließ Ronan von ihm ab, besah ihn sich.

Williams Gesicht war leicht gerötet, sein Atem ging nur stoßweise feine Schweißperlen rannen sein Gesicht hinab, die Haare klebten an der Stirn.

„Von so einem läppischen Kuss bist du schon so geschafft? Wie soll das erst im Be...“

Weiter kam Ronan nicht, denn der Schwarzhaarige legte die Hand auf seinen Mund, sah ihn warnend an.

„Sprich lieber nicht weiter“, sagte er gefährlich leise, zog Ronan von sich runter und stand dann auf.

„Wo willst du hin?“ fragte der Kleinere, welcher immer noch auf dem Boden saß.

„Mathe...“, entgegnete der andere nur, verschwand Richtung Sporthallen.

Langsam stand Ronan auf, klopfte sich den Staub von den Klamotten.

„Oh ha“, murmelte er vor sich hin.  
„Da ist ja jemand verwirrt.“

TBC

Und? Gibt es noch jemanden, oder sind alle Leser durch diesen bodenlosen Schwachsinn vergrault worden?